



So können Sie uns unterstützen

Für unsere Projekte sind wir auf zusätzliche private Spenden angewiesen. Wenn Sie dazu beitragen möchten, können Sie Ihren Betrag auf folgendes Konto überweisen.

Spendenkonto:

Aktion Solukhumbu Nepalhilfe e.V.
 IBAN: DE61 3806 0186 1908 8880 10
 BIC: GENO DE D1 BRS
 Volksbank Köln Bonn e.G
 Stichwort: `Nepalhilfe`

Insbesondere freie und regelmäßige Spenden ermöglichen es uns, planungssicher und langfristig Projekte umzusetzen und einen nachhaltigen Beitrag zu leisten. Wir sind ein gemeinnütziger Verein und stellen Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

Enge Kooperation

Wir arbeiten eng mit der lokalen Partnerorganisation **EcoHimal** zusammen, die die Instrumentarien des Projektmanagements sehr gut beherrscht. Dadurch Stellen wir sicher, dass jeder gespendete Euro auch genau dorthin kommt, wo er am meisten gebraucht wird.

Transparente Abläufe

Ausgehandelte Projektpläne mit Rechten und Pflichten aller Beteiligten sowie regelmäßige Projekt- und Finanzberichte stellen sicher, dass die Abläufe der aktuellen Projekte und Projektplanungen für alle transparent bleiben.

Neugierig geworden?

Dann besuchen Sie unsere Website:
www.nepalhilfe-bonn.com



Oder kontaktieren Sie uns:

info@nepalhilfe-bonn.de; Tel: 0171-7528162

Projekte gefördert durch:



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



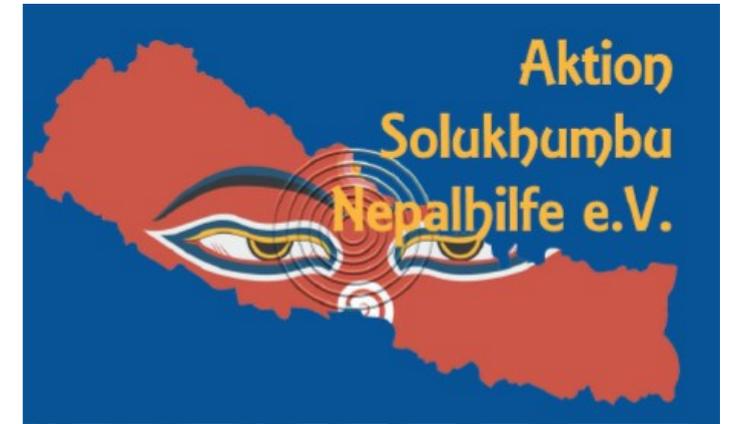
Kooperationspartner in Nepal:



Nepal Netzwerk



Flyer gefördert von:



„Behalte immer und unter allen Umständen das Wohl der anderen im Herzen“
 (Dalai Lama)



Wer wir sind und was wir tun

Im Frühjahr 2015 haben verheerende Erdbeben in Nepal zu einer dramatischen Zerstörung der Infrastruktur in weiten Teilen des Landes geführt. Die Zerstörung veranlasste Namgel Sherpa dazu, die deutsch-nepalesische „Aktion Solukhumbu Nepalhilfe Bonn e.V.“ für den Wiederaufbau seiner Heimat ins Leben zu rufen. Unser gemeinnütziger Verein unterstützt nach der Not- und Wiederaufbauhilfe nunmehr die Bemühungen der einheimischen Bevölkerung, die Entwicklung ihrer dörflichen Infrastruktur und ihrer Lebensverhältnisse nachhaltig zu verbessern. Unsere Kernkompetenz ist unser Wissen über die Kultur und die Lebensweisen in den Dörfern im Osten von Nepal, in denen wir die Projekte umsetzen.



Im Frühjahr 2015 haben verheerende Erdbeben in Nepal zu einer dramatischen Zerstörung der Infrastruktur in weiten Teilen des Landes geführt. Die Zerstörung veranlasste Namgel Sherpa dazu, die deutsch-nepalesische „Aktion Solukhumbu Nepalhilfe Bonn e.V.“ für den Wiederaufbau seiner Heimat ins Leben zu rufen. Unser gemeinnütziger Verein unterstützt nach der Not- und Wiederaufbauhilfe nunmehr die Bemühungen der einheimischen Bevölkerung, die Entwicklung ihrer dörflichen Infrastruktur und ihrer Lebensverhältnisse nachhaltig zu verbessern. Unsere Kernkompetenz ist unser Wissen über die Kultur und die Lebensweisen in den Dörfern im Osten von Nepal, in denen wir die Projekte umsetzen.

Im Frühjahr 2015 haben verheerende Erdbeben in Nepal zu einer dramatischen Zerstörung der Infrastruktur in weiten Teilen des Landes geführt. Die Zerstörung veranlasste Namgel Sherpa dazu, die deutsch-nepalesische „Aktion Solukhumbu Nepalhilfe Bonn e.V.“ für den Wiederaufbau seiner Heimat ins Leben zu rufen. Unser gemeinnütziger Verein unterstützt nach der Not- und Wiederaufbauhilfe nunmehr die Bemühungen der einheimischen Bevölkerung, die Entwicklung ihrer dörflichen Infrastruktur und ihrer Lebensverhältnisse nachhaltig zu verbessern. Unsere Kernkompetenz ist unser Wissen über die Kultur und die Lebensweisen in den Dörfern im Osten von Nepal, in denen wir die Projekte umsetzen.

Nachhaltigkeit als Grundprinzip

Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung vermeiden wir karitative Aktionen. Stattdessen arbeiten wir nach dem Konzept der Hilfe zur Selbsthilfe. Durch den kontinuierlichen Austausch mit den Menschen vor Ort und die enge Zusammenarbeit mit unseren nepalesischen Partnern stellen wir die Erhaltung und Weiterbetreuung der Projekte sicher. Die die Menschen vor Ort beteiligen sich mit mindestens 20% Eigenbeitrag an unseren Projekten.



Überleben in den Bergen

Das bisher wenig erschlossene Gelände erschwert der nepalesischen Regierung und größeren internationalen Organisationen den Zugang, um lokale Infrastruktur aufzubauen. Auf zum Teil sehr kargem Boden bauen Familien an und ernten, was sie zum Überleben brauchen. Ohne Strom- und Wasserversorgung können die Lebensbedingungen kaum verbessert werden. Die Bewohner in der unteren Solukhumbu-Region haben aktuell kaum Zugang zu medizinischer Versorgung. Die Lebensbedingungen sind besonders für Familien mit Kindern problematisch. Genau da setzen unsere Projekte an.

Beispiele für abgeschlossene Projekte:

- * Nothilfe (z.B. Wiederaufbau Kloster, Bau von Dächern)
- * Wiederaufbau der Gebetsmühle
- * Aufbau der Stromversorgung
- * Rauchfreie Feueröfen
- * Wiederaufforstung (gepflanzte Setzlinge)
- * Trinkwasserversorgung und Abwasserversorgung
- * Internet

Beispiele für laufende Projekte:

- * Anbau von Gemüse und Obst, artgerechte Haltung von Nutztieren
- * Unterstützung des Frauen- und Jugendvereins

Für die Umsetzung unserer nächsten Projekte benötigen wir Ihre Unterstützung.

Durch starke Abholzung ist die Gemeinde im Monsum vermehrt von Murenabgängen, im Winter von Lawinen und Geröllschlag bedroht. Wir finanzieren Setzlinge für die **Wiederaufforstung**. Zudem ist geplant, den Bewohnern Wissen über die nachhaltige Bewirtschaftung des Bannwaldes zu vermitteln. Die Einrichtung eines Entwicklungs- und Trainingscenters in der



Himalaya Bergregion von Nepal soll den Aufbau von Baumschulen, Obstbauplantagen und die Anlage von Gemüsebeeten unter Anwendung von modernen ökologischen Technologien unterstützen und weiter fördern. Regelmäßige Schulungen und praktische Übungen zur Entwicklung von Anpflanzungstechniken stehen im Mittelpunkt. Hierzu gehört die Erweiterung von Kenntnissen zur umweltfreundlichen Bepflanzung, die dem Klimawandel entgegenwirken sollen. Die Finanzierung erfolgt größtenteils mit Mitteln des BMZ.